

Fleming, Paul: 16. Also hat Gott die Welt geliebet u.s.w (1624)

- 1 Ists möglich, daß der Haß auch kan geliebet sein?
- 2 Ja, Liebe, sonst war Nichts, an dem du küntest weisen,
- 3 wie stark dein Feuer sei, als an dem kalten Eisen
- 4 der ausgestälten Welt. Du, höchster Sonnenschein,

- 5 wirfst deiner Stralen Glut in unser Eis herein,
- 6 machst Tag aus unsrer Nacht. Und was noch mehr zu preisen,
- 7 du wirst des Armuts Schatz, des Hungers süße Speisen,
- 8 giebst Himmel für die Welt. O Pein der Höllenpein,

- 9 o Todesgift und Tod, o wahrer Freund der Feinde,
- 10 o Meister, der du auch dein Werk dir machst zum Freunde,
- 11 wirst deiner Diener Knecht, wirst deiner Tochter Kind.

- 12 Was tu ich, daß ich doch den Abgrund will ergründen!
- 13 Ich weiß so wenig mich in dieses Tun zu finden,
- 14 so viel du höher bist, als alle Menschen sind.

(Textopus: 16. Also hat Gott die Welt geliebet u.s.w. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48>)